

**Herzlich
willkommen**



Ablauf

- 1. Begrüßung**
2. Umgang mit Check 5
3. Übertritt Oberstufe
4. Informationen der Schulleitung
5. Individueller Teil der Klassenlehrpersonen

Ablauf

1. Begrüßung
- 2. Umgang mit Check 5**
3. Übertritt Oberstufe
4. Informationen der Schulleitung
5. Individueller Teil der Klassenlehrpersonen



Check 5

Ziele

- Checks und Aufgabensammlung sind Instrumente zur individuellen Standortbestimmung.
- Sie bilden eine Grundlage zur gezielten Förderung der Schülerinnen und Schüler.
- Sie dienen der Weiterentwicklung eines wirkungsvollen Unterrichts.



Check 5

Abgrenzung

- Sind keine Klassenprüfungen.
- Basieren nicht auf dem unmittelbaren Unterricht in der Klasse.
- Check-Ergebnisse werden nicht benotet.
- Check-Ergebnisse fließen nicht in die Zeugnisse ein.

Check 5

Umgang mit Resultaten

Die Veröffentlichung von Testergebnissen, die Rückschlüsse auf einzelne Schülerinnen und Schüler, Lehrpersonen und Schulen ermöglichen, ist unzulässig

Schülerin/Schüler und Eltern	<i>Fördergespräch (mündlich) mit SuS</i> Individuelle Resultate der Schülerin/des Schülers schriftlich an Eltern
Lehrperson	<i>Digitaler Zugang</i> Ergebnisse der einzelnen SuS Gesamtergebnis der Klasse im Vergleich zu allen Schulen
Schulleitung	<i>Digitaler Zugang</i> Klassenergebnisse und Gesamtergebnis der Schule im Vergleich aller Schulen
Gemeinderat	<i>Schriftlich</i> Gesamtergebnis der Schule im Vergleich aller Schulen

Check 5

Links

- Allgemeine Informationen
www.check-dein-wissen.ch
- Broschüre Elterninformation (download)
www.ag.ch/Leistungstests
- Übungssammlung
www.mindsteps.ch

Ablauf

1. Begrüßung
2. Umgang mit Check 5
- 3. Übertritt Oberstufe**
4. Informationen der Schulleitung
5. Individueller Teil der Klassenlehrpersonen

Übertritt Oberstufe

Ziele

- Wir treffen die richtige Wahl zum Wohl des Kindes.
- Die Potenziale und Grenzen Ihres Kindes werden richtig eingeschätzt.
- Ihr Kind soll einen möglichst guten Schulerfolg haben und gerne in die Schule gehen.

Empfehlungsverfahren

Grundlage

- Basis bildet das Beurteilungsdossier mit dem letzten Zwischenbericht.
- Berücksichtigt werden:
 - Leistungen in den Kern- und Erweiterungsfächern
 - Beurteilung der Selbstkompetenz
 - Entwicklungsprognose
- Eine Empfehlung kann nur die Lehrperson geben.

→ **Kein Automatismus!** (z. B. 5.5 = Bezirksschule)

Oberstufe

Anforderungen gemäss Promotionsverordnung

	Real- schule	Sekundar- schule	Bezirks- schule
Kernfächer	überwiegend genügende Leistungen	überwiegend gute Leistungen	gute bis sehr gute Leistungen
Erweiterungsfächer	überwiegend genügende Leistungen	überwiegend genügende bis gute Leistungen	überwiegend gute Leistungen
Selbständigkeit, Problemlösefähigkeit und Auffassungsgabe		zeichnet sich aus	zeichnet sich besonders aus
Entwicklungs- prognose		günstig für Sekundarschule	günstig für Bezirksschule

Oberstufe – Ein Vergleich

	Realschule	Sekundarschule	Bezirksschule
Prinzip	Klassenlehrer	Klassenlehrer	Fachlehrer
Ausrichtung	Berufslehre Attestlehre	Mittelschule Berufslehre	Maturitätsschule Mittelschule Berufslehre

→ **Detaillierte Informationen auf der Website der Schule Baden**

www.schule-baden.ch

Empfehlungsverfahren

Zeitplan

Juni/August	Tendenzgespräche
heute	Elternabend
ab sofort	Informationen der Oberstufe → Website Schule Baden
Dez./Jan.	Evtl. weiteres Elterngespräch Empfehlung der Klassenlehrperson
Ende Feb 2023	Alle Übertrittsentscheidungen sind durch die Schulleitung gefällt

Empfehlungsverfahren

Beschwerde (Entwurf)

Wenn sich Lehrperson und Eltern nicht einig sind:

1. Rechtliches Gehör zu Händen der Schulleitung
2. Entscheid der Schulleitung
3. Falls nicht einverstanden:
Beschwerde beim Schulrat des Bezirks innerhalb 30
Tagen

→ **Das Wohl des Kindes soll im Zentrum stehen!**

Feedback der Schülerinnen und Schüler

Dezember 2019

49 % der Schülerinnen und Schüler gaben an, dass sie «**oft** Angst vor Prüfungen haben».

→ **Fördern und fordern ist gut,
Überforderung und Druck ist kontraproduktiv!**

Wichtige Hinweise

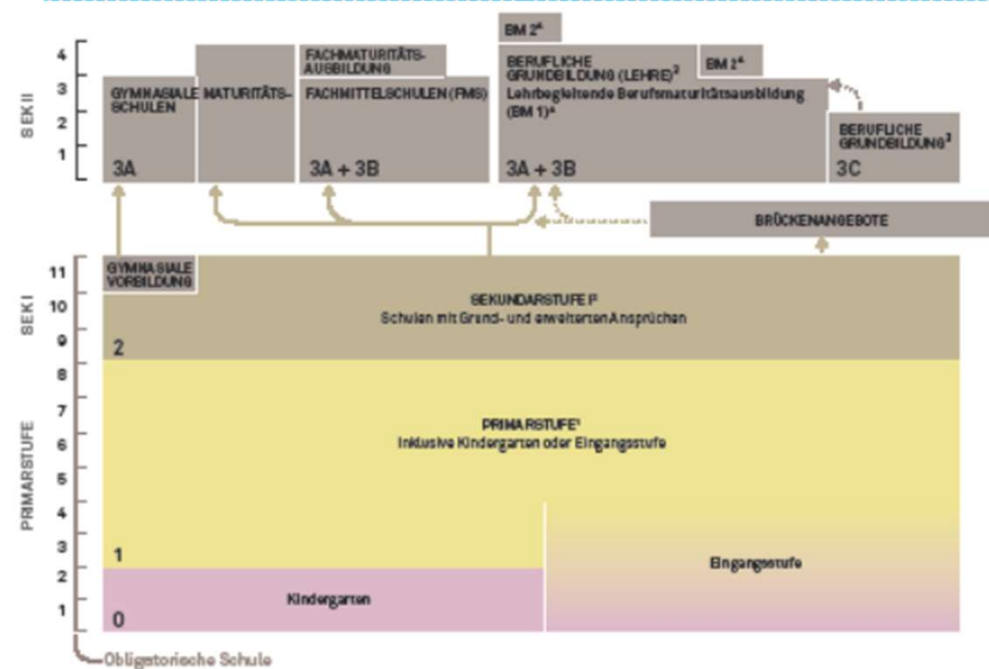
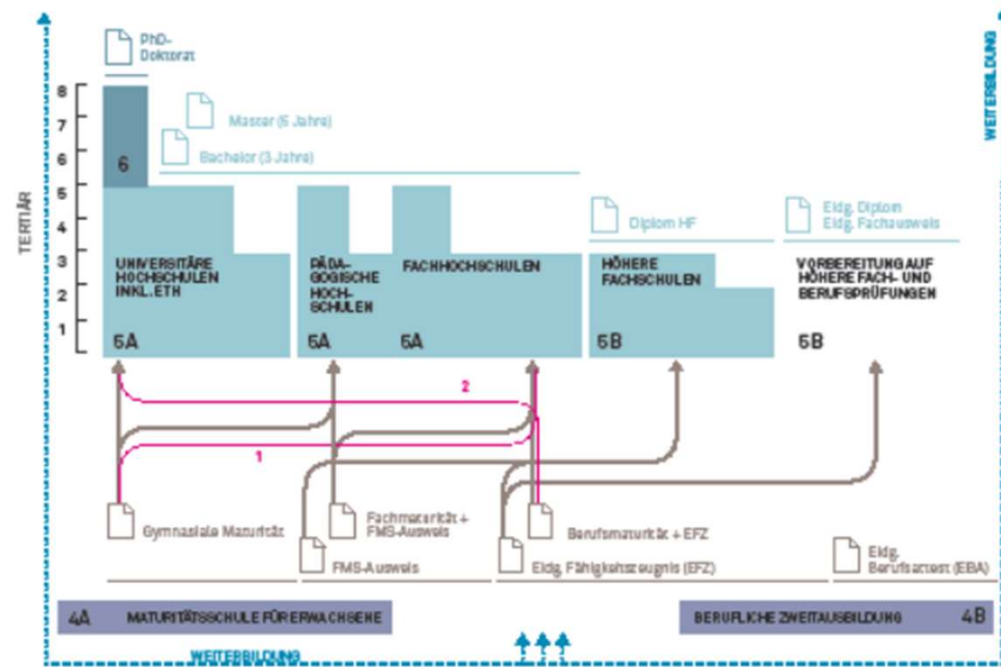
- Die Durchlässigkeit ist gewährleistet.
- Lieber auf Erfolg als auf Misserfolg aufbauen.

Real → Sek → Bez ist besser als Bez → Sek → Real

- Mit dem Übertrittsentscheid ist weder ein endgültiger noch lebensentscheidender Beschluss gefasst!

Bildungssystem Schweiz

➤ «Viele Wege führen nach Rom»





Zum Schluss

**Vertrauen Sie der Empfehlung Ihrer
Lehrperson!**

**Sie ist die Fachperson für den
schulischen Erfolg Ihres Kindes.**

A vertical decorative bar on the left side of the slide, consisting of two parallel lines: a thin yellow line on the left and a thicker dark red line on the right.

Fragen?

Ablauf

1. Begrüßung
2. Umgang mit Check 5
3. Übertritt Oberstufe
- 4. Informationen der Schulleitung**
5. Individueller Teil der Klassenlehrpersonen

Informationen der Schulleitung

- Fakten zur Schule
- Kontakt Schulbüro
- Strategische Zielsetzung
- Baustellentag mit den Kindern 22.9.



www.schule-ennetbaden.ch



→ A – Z

→ Downloads und Links

Ablauf

1. Begrüßung
2. Umgang mit Check 5
3. Übertritt Oberstufe
4. Informationen der Schulleitung
- 5. Individueller Teil der Klassenlehrpersonen**